

Edler und eleganter Stoff für Ehrendamen

WILLISAU/WAUWIL Die Bekleidungsgestalterin Carol Sidler vom Willisauer Atelier LU Couture rückt am Kantonalen Musiktag in Wauwil die Ehrendamen ins richtige Licht. Sie hat deren Kleider geplant, gezeichnet und genäht.

Am Kantonalen Musiktag tragen die Ehrendamen ein Kleid aus dem Atelier «LU Couture». Eine Ehre auch für Sie als Damenschneiderin?

Carol Sidler: Auf jeden Fall. Es freut mich und alle Lernenden, die am Kleid mitgearbeitet haben, wenn das Kleidungsstück sitzt und gut aussieht. Und das wird es: Ohne Zweifel.

Bis den Ehrendamen die Kleidung sitzt, sind viele Arbeitsschritte gefragt. Was ist alles zu tun?

Zuerst haben wir zusammen mit den Ehrendamen das Modell vorbesprochen. Welches Material nehmen wir? Welche Farben passen dazu? Nach dieser Entscheidung massen wir die Damen aus und zeichneten den Schnitt. Danach haben wir einen Prototypen aus roher Baumwolle erstellt. Erst dann haben wir das Kleid mit seinen einzelnen Teilen auf einem edlen Stoff – Chiffon genannt – genäht.

Sie haben es erwähnt: Das Kleid besteht aus vielen einzelnen Teilen. Können Sie uns das Kleid kurz im Detail erklären?



Das Kleid ist rot und gleicht einem Abendkleid. Es ist aus Seidenchiffon, fällt leicht, ist tailliert, mit viel Weite im Saum und verziert mit Perlen.

Wie viele Stunden Arbeit stecken in der Kleidung?

Ich habe rund 30 Stunden im Kleider-

atelier verbracht. Dazu kommen noch die Arbeitsstunden der Lernenden. Insgesamt haben wir um die 100 Stunden am Kleid gearbeitet.

Wo lag die Herausforderung?

Das Kleid wurde im Brustbereich nach einem alten Schneidehandwerk, dem

Bekleidungsgestalterin Carol Sidler steckt das Bändli bei der Wauwiler Ehrendame Larissa Schuler an den richtigen Ort. In der Mitte die Ehrendame Sabrina Lötscher aus Uffikon.

Foto Stephan Weber

Hatten die Ehrendamen Sabrina Lötscher und Larissa Schuler ein Mitspracherecht beim Kleid?

Ja klar. Sie sind es schliesslich, die das Kleid tragen und sich darin wohlfühlen müssen. Der Stoff muss sich wie eine zweite Haut anfühlen. Kompliziert wurde es nie. Im Gegenteil: Wir waren uns rasch einig, wie das Kleid in etwa aussehen sollte.

Bei der Wahl des richtigen Kleides: Was steht da im Vordergrund? Die Tradition oder die Mode?

Beides. Aber klar: Traditionellerweise tragen Ehrendamen bodenlange Abendkleider. Es hätte nicht gepasst, wenn wir die Damen in einen Mini-Jupe gesteckt hätten. Das jetzige Kleid mit den Verzierungen, «Chrälleli» und Glitzersteinchen passt ideal zum Anlass und zu den Ehrendamen.

Bis zum Kantonalen Musiktag am 31. Mai dauert es noch ein paar Tage. Wann ist das besondere Kleidungsstück fertig?

Erst ein paar Tage vorher. Am Montag vor dem Musiktag schlüpfen die Damen in den roten Stoff. Dann muss die Kleidung perfekt sitzen. Sonst gibts Überstunden für die Bekleidungsgestalterinnen.

Was schneiden Sie eigentlich lieber? Einen kecken Mini-Jupe oder ein traditionelles Kleid?

Lieber ein Abendkleid aus edlen Materialien. Das macht am meisten Freude. Es sieht halt elegant und edel aus.